

Gegen-Preis

In der Sonntagsausgabe über den im Staatsgericht nach dem Beratzen errichteten Nachschluss abgekürzt: vierzählig 4.-50, der ausführlicher dargestellte Aufstellung und Preis 4.-50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzählig für 4.-50. Diese möglichste Ausgabenförderung ist hieraus: monatlich 4.-50.

Die Sonnen-Ausgabe erscheint täglich 1.-7 Uhr, die Nach-Ausgabe Montag bis 8 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Johannstraße 6.

Die Redaktion ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stumm's Kärtner, Alfred Hahn,
Hannoversche Straße 1.
Kunst & Bild, 18. Oktober.
Katharinenstr. 14, port. und Königstraße 7.

Nr. 534.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 18. October.

Wir haben gestern an unsern Schlussbericht über die Verhandlungen gegen den Kämmerer Leist die Bewertung gehabt, daß er nach unserer Überzeugung dem Reichsbemüthen der Nation widerspreche, wenn ein Beamter, der so handelte, wie Herr Leist, nur eine Minderung des Einflusses erzielten will. Doch in der That das Reichsbemüthen des Volkes, seines ist es in der Presse zum Ausdruck kommt, durch das Urtheil des Kaiserlichen Disciplinarkammer verliegt worden ist, geht aus den Auskathungen der Blätter aller Parteirichtungen hervor. Selbst der in ähnlichem Falle zu gerichtshabende "Hamb. Cour" kann nicht umhin, seine Bedenken gegen das Urtheil zu äußern. Der Prosch "Post", schreibt das conservative und königlich von konservativen Landesregierungen benannte Blatt, "hat einen Ausgang genommen, der vielfach Überraschung und Begeisterung erzeugt wird. Wir sind überzeugt, daß die Richter war und allem noch bestem Wissen und Gewissen ihr Urtheil gefällt haben. Aber wir verbergen nicht, daß unsere Überzeugung eine andere ist, daß wir mit unsrer Empfindungen und Rechtsanschauungen in den Verhandlungen voraus auf Seiten des Anklägers, nicht auf Seiten des Angeklagten gestanden sind und auch jetzt noch stehen. Auf die Person des Herrn Leist kommt es was bei der ganzen Angelegenheit sehr wenig an; ob ihn eine harde oder eine sehr gelinde Strafe, die in diesem Falle auch noch überkaupt eine Strafe zu nennen ist, trifft, ist für die Sache gleichgültig. Aber es ist auf die Sache kommt es an was hier wird nach unserer Auffassung, selbst bei vollster Verhöhnigung der eigenartigen Umstände in den beiden Schuldgebieten, durch das Spesen den in unserem Volke lebendigen Rechtsbewusstsein nicht gründet. Das wird sich in den Erörterungen der Presse und im Parlamente wohl zeigen. Es ist jetzt durch ein konservatives Richterkollegium eine Verhandlung der Regier jüngst, vor den Verhandlungen der Konsilien wieder läuft, und es hat eine — gelinde gesagt — lage Moral höherer Beamten, die gerade auf exponierten Posten doppelt ihr eigenes Ansehen und die Autorität des Reichs zu wahren haben, nur eine sehr milde Sühne gefunden. So wird die betrübliche Angelegenheit, obwohl der Prosch der Form nach bedeutet ist, in unserem öffentlichen Leben keine guten Nachwirkungen haben." Nach unserer Ansicht hat die Kaiserliche Disciplinarkammer nicht die Behandlung, die Herr Leist den Regier jüngst angedeutet hat, sondern die Konsilien nicht der Regier jüngst angedeutet lassen, jüngst zu wollen; im Gegenteil. Aber sie hat eine Strafsumme, die in einem anderen Rang, aber unter Schmälerung eines ähnlichen Dienstleistens — gewählt, für deren Schone der größte Theil des deutschen Volkes sein Verständnis hat und haben kann. Nur ganz feinsinnige Beamte, wie die Mitglieder des Disciplinarkammerdienstes, waren in einer solchen Strafe eine dem Vergangene gleichkommende Degradation. Aber abgesehen davon, daß Herr Leist selbst eine sehr geringe Strafe von Feindseligkeit bemisst hat, ist es sehr fraglich, ob auch nur der größte Theil des Beamtenpersonals in unseren überzerrischen Behörden das Feindseligkeit der Mitglieder des Disciplinarkammerdienstes empfand. Das deutsche Volk in seiner Gesamtheit kann ein Gefühl für solche Subtilitäten nicht besitzen und muß mich das Urtheil befürchten. Wie hoffen daher, daß auch die vorgebrachte Beweise des Herrn Leist bei dem Urtheile sich nicht beweisen, sondern den Weg der Beweisung an den Disciplinarkammer beschreiten.

Feuilleton.

Der goldene Mittelweg.

Roman von Erich Kast. Illustrationen von Gotthold.

Indessen auch die Freie Cohen's hatten ihr "Aber"; der Aufenthaltsort in Südtirol war immerhin lohnend; so freigiebig sich Winkler auch zu benehmen geplaut, als er den jungen Ehegatten mit Banknoten wohl gespielt hatte, so waren sie doch schon lange den Weg aller Banknoten gewandert, lange bevor das junge, fröhliche Genie lebhafte junge Paar an die Heimreise dachte. Gott jedoch, wenn so ein junger und doch ganz inhaberloses Disciplinarkammerdienst gekommen war, eroberte sich Winkler, ging an seinen Etagenwohnungen heran und holte aus diesem manche blaue, braune und weiß grüne Banknote heraus. Dass er das Bündelchen sein äußerlich in ein Kuvert, drückte fünf wundige Siegel auf diesel und füllte es immer gleichfassende Kreuze: "An die Frau Barbara Eva von Thurn, Hochwürdlichkeit."

Das war den Alten eigentlich wohl, wenn er das vollzörende Klemmen in wichtigen Schriftzügen bimmeln durfte und befriedigt bei dem unerlässlichen den Schlüsselbildenden "Hochwürdigeren" verweilte er regelmäßig eine ganze Weile und kostete sich an wundersamen Schätzels, die sonst gar nicht seiner Art entsprachen, kaum ein Genie dazu.

Frau Barbara nahm nur wenig Aufmerksamkeit an den Briefen; sie fand deren auffällige Kürze sogar befremdet. Sie kam darüber manchmal zum Streit zwischen den alten Ehegatten, denn Winkler litt nun einmal nicht, daß irgendemand auf sein Herzblatt scharf herabschaut.

Wandmal freilich, wenn er wieder eine hochfürstige Summe der Post anstreut batte, glitt wohl aus über sein Gefühl ein Schatten. "Was doch wohl ein verdammtes Pflaster sein, vors Italien!" brummte er. "Man sollt's doch gar nicht für möglich halten; das ist nun schon das Geld für die dritte Urteile, was ich ihnen schaffe . . . ich kann das ja anhalten, hah, aber . . . aber . . . man könnte manchen Alter dasse fassen!"

"Das gefällt Dir ganz recht!" sagte Frau Barbara

darauf, die überhaupt in der letzten Zeit gar kurz angehoben gegen ihren Gatten war. "Hast Dir ja Dem Prinzipie accurat so erzeigen . . . nun laßt Dich doch nicht Wundern, daß es mir gar nicht anzieht, Dir die Bagen abzunehmen. Zei nur still und sei geduldig, mein gutes Alter, das ist fast der Anfang, da darf es Dir noch lang nicht in den Oberen saufen, daß diese Ende kommt noch nach . . . paß auf, was das junge Baronin Eva von Thurn, Hochwürdlichkeit."

Solche Worte ärgerten Winkler mehr, als er sich einzusehen wagte, vielleicht weil seine Gattin seinem inneren Zählen und Denken so schauspielerisch Adress verlor. Dann sprach er wohl mit der alten Lebensgefährlein tagelang kein Wort, brummte traurig und schaute draußen auf dem Hofe, daß das Echo nur so machte.

Dann dann aber wieder ein Brief aus dem fernjungen Süden an das liebe, gute Großvaterchen! bei dem nichts längst wieder weilen zu können, der Schreibstein graziös kluglich ausmachte, dann hatte Italiens Sonne neuverwandt ihren Widerkehr in den fältigen Jägen Winklers gefunden, und er lärmte unverdrossen wieder an den Geldschrank, zählte von Neuem ab, counterte, siegte und malte wieder mit wundigen Zügen und seltsamen Schnörkeln sein "Hoch-

würdigeren" auf die Kreuze. Die Freie, welche in die Waldmühle wanderten, waren nicht froh und Glück, aber die Schreibenden — und es waren immer beide jungen Ehegatten, die regelmäßig, jeder für sich, zwei oder drei Briefe in Unspruch zu nehmen pflegten, so daß immer doppelter Platz für die Briefe verbraucht werden mußte — begnügten sich nicht mit vollzörenden und doch so inhaltsleeren Phrasen und allgemeinen Ausdrücken des Entjüden; nein, da brachte ein jeder neue Brief-Beschreibungen und eingehende Schilderungen in Höhe und Höhe.

Die wackeren Müllerbeamten brauchten nun mehr keine Sorge mehr darum zu haben, wie sie die langen Winter-Abende hindringen sollten; da lag Winkler im Lehmbett neben dem Radelsofen, hatte sich ein kleines Lüftchen an den legeren gerüst, auf diesen die Lampen gestellt und las die fast idyllisch eintreffenden Briefe seiner getreuen räumlichen Geschäftsfrau vor. Darüber lausmen sie ins Plaudern, und wenn der Brief zu Ende gelesen war, dann hielten sie noch über dessen Inhalt so viel zu sprechen,

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Donnerstag den 18. October 1894.

Ausgaben-Preis

Die 8seitige Ausgabe 20 Pf.
Reclame unter dem Titelblatt 14 Pf.
Reclame unter dem Titelblatt 10 Pf.
Gebühr Schriften laut unserem Ver-
tragsschluß, Tabakzölle und Abfertigung
nach höherem Lini.

Extra-Beilage (griffig), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung
4 Pf., mit Postbelehrung 4 Pf.

Annahmefrist für Anzeigen:
Morgen-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Montag 8 Uhr.
Sonn- und Mittwoch 10 Uhr.
Bei den Gütern und Dienstleistungen in einer
halbe Stunde früher.
Anzeigen sind erst an die Redaktion
zu richten.

Druck und Verlag von C. Wolf in Leipzig

88. Jahrgang

Die "Germania" lädt die "deutschen Staatsleute" unter Hinweis auf die "deutschen Wahlereignisse" ein, sich dem Ultramontanismus zu versetzen. Es ist begreiflich, daß das Blatt sich beruft, eine Wahl für seine Zwecke anzustimmen, denn es ist sich wohl bewußt, daß Belgien nach Einführung des allgemeinen Stimmbesitzes vorläufig geblieben ist, was es vorher war: daß Kant, an dem der Ultramontanismus seine Unabhängigkeit demonstriert, zu leisten, was er in anderen Ländern für den Fall seiner unbefriedigten Herrschaft verleiht. In dem seit fünfzehn Jahren stetig regierten, mit einer Unzahl rein konfessionell gelehrter Schulen gezeichneten Belgien werden die socialdemokratischen Mitglieder die Abgeordnetenstimme trocken eines, das Gewicht der Arbeiterschimmer sehr erheblich minderten Wahlrecht mehr als ein Schatz aller Abgeordneten ausmachen, während in dem auf Grund des gleichen Stimmbesitzes gewählten deutschen Reichstag die Socialdemokratie mehr als den zweiten Theil der Abgeordneten bildet. Und dabei stan in Deutschland die Arbeiterschaft aus dem Wahlrecht ein, die in Belgien hingegen, wo sie bisher der Bevölkerung des wichtigsten Bürgerschafts ausgesetzt waren, durch die Gewalt der Gewaltbeherrschung der Sozialdemokratie in den Städten der belgischen Städte und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gestaltet. Dass diese ist die Widerstandsfähigkeit des Ultramontanismus gegen die Sozialdemokratie. Aber die Arbeiterschaft hat man auch bei weitem eine Weile gekämpft, bis die Sozialdemokratie in den belgischen Städten und Industriegegenden etwas fortgeschritten machen, was in den evangelischen. Sozusagen ist eine starke demokratische ultramontane Bewegung beweckt gest